

### **Chossidl**

*(Arr. Werner Sander)*

Sopran, Chor, Orchester

Solistin: Marita Posselt

Ein chassidischer Jüngling wird auf der Fahrt zu seinem Rabbi von einem Gewitter überrascht und findet Zuflucht in einem Dorfgasthof (Kretschan). Dort aber, gewärmt von einem Glas Branntwein, möchte er mit einem Mädchen anbandeln, das seine Geschenke – Halsband und Hut – zurückweist und ihn auf später vertröstet. Er kommt sich vor wie ein Hund »in den neun Tagen«, der Zeit vor einem ernsten Fastentag, in der Fleischgenuß verboten ist.

### **As der Rebbe Elimelech**

*(Arr. Friedbert Groß)*

Bariton, Chor, Orchester, Tanz

Solist: Rolf Haunstein

Der Rabbi Elimelech wird nach Beendigung der Gottesdienste sehr fröhlich und läßt sich zwei Fiedler, zwei Zimblen (Spieler eines lautenartigen Instrumentes) und zwei Poikler (Paukenspieler) rufen, die ihm aufspielen sollen. Aber schließlich wird es ihm zuviel, und er ruft schmerzvoll aus: mein Kopf, ach, mein Kopf!

### **Horra banechar**

*(Arr. Friedbert Groß)*

Chor, Orchester

Seid nicht traurig, Freunde, der Rabbi befiehlt: seid fröhlich! Unser ganzes Leben ist Trübsal – vergeßt den Kummer! Trinkt Wein und Bier! Alte und Junge sollen die Hora im fremden Land tanzen.